

# Wissenschaftliche Homöopathie mit dem Symptomenlexikon / Rückert-Programm

Vierteilige systematische Ausbildung 2025

mit Michael Kohl

Homöopathischer Heilpraktiker



**Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

**NEU!!! Präsentation der Seminare ab 2025 erstmals mit dem Rückert-Programm**

Uwe Plate hat 2024 den Vertrieb seines Symptomenlexikon-Programms SL5 eingestellt.

Aus diesem Grund wurde durch Thorsten Stegemann mit höchster Intensität an einer gleichwertigen Alternative gearbeitet: Auf der Basis von Ernst Ferdinand Rückert, einem Zeitgenossen Hahnemanns, der ebenfalls eine Art Symptomenlexikon erstellt hatte, konnte für das bereits bestehende Programm [www.jRep.de](http://www.jRep.de) ein entsprechendes Software-Modul entwickelt werden. Mit diesem „erweiterten Rückert“ lässt sich die von Michael Kohl in den Ausbildungsseminaren und in seinem Buch dargelegte Methode der Wissenschaftlichen Homöopathie mit dem Symptomenlexikon bis ins Detail nachvollziehen, das Simile präzise bestimmen und die Arbeitsweise mit dem Symptomenlexikon entsprechend fortführen.

Hahnemann in einem Brief an Bönninghausen vom 6.4.1834:

*„So Gott will, wird Jahr das Symptomen-Lexikon ausarbeiten,  
und ich werde dazu beitragen, was ich kann.  
Er hat Talent dazu und einen eisernen Fleiß.  
Ein ungeheures, aber köstliches Werk wird es werden.“*

Nun hat es doch noch 170 Jahre gedauert, bis Hahnemanns Wunsch endlich in Erfüllung ging.

Hahnemann hatte noch zu Lebzeiten begonnen, ein handschriftlich geführtes Symptomenlexikon zu erstellen, da Repertorien „nichts anderes als Winke auf die vorhandenen Arzneiprüfungen enthalten“ und „nur ein Lexikon vollständiger Auskunft dem Suchendem [geben kann]“. (Brief von Hahnemann an Bönninghausen vom 30.6.1834).

Er beauftragte in der Folge seinen Schüler G.H.G. Jahr ein Symptomenlexikon zu verfassen. Dieser scheiterte jedoch am damals nicht bewältigbaren Umfang der Datenmenge.

Im 19. und 20. Jahrhundert in Vergessenheit geraten, griff Uwe Plate die Idee des Symptomenlexikons 1984 wieder auf und veröffentlichte 2004 nach zwanzigjähriger Arbeit das Symptomenlexikon in Buchform. Dem folgte bald darauf eine digitale Fassung. Nachdem Uwe Plate 2024 den Vertrieb seines Programms eingestellt hatte, konnte durch Thorsten Stegemann ein gleichwertiger Ersatz zur Verfügung gestellt werden, um den bisher eingeschlagenen Weg weiterzuführen: Das „Rückert-Programm“.

Mit einem Symptomenlexikon / Rückert können wir in einer bisher nie gekannten Sicherheit und Exaktheit die charakteristische Wirkung unserer Arzneien in Erfahrung bringen und somit auch für die Similebestimmung in der Praxis anwenden.

Voraussetzung dafür ist allerdings eine Einführung in die von Michael Kohl entwickelte sogenannte „Wissenschaftliche Homöopathie“ und eine Unterrichtung in der Anwendung des Symptomenlexikons / Rückerts.

Hier stellt sich nämlich sehr oft zur größten Überraschung der Teilnehmer heraus, dass unser heutiger Ausbildungs- und Wissensstand sowohl der Ärzte wie auch der Heilpraktiker überwiegend von Kents Vorstellungen über die Homöopathie geprägt ist bzw. durch genuine Strömungen nach Bönninghausen, Jahr oder Boger.

In den vier Seminaren werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer darin unterrichtet mit diesem neuartigen Werkzeug wissenschaftliche Homöopathie zu betreiben, d.h. eine moderne, sehr zuverlässige und effiziente Arzneitherapie für das 21. Jahrhundert.

### **2025 wird die Symptomenlexikon Ausbildung als Hybridveranstaltung stattfinden.**

Das bedeutet, dass Sie als Teilnehmer wählen können, ob Sie sich an einem Präsenz-Seminar beteiligen oder ob Sie virtuell an einem Livestream-Seminar teilnehmen. Der Preis ist in beiden Fällen der Gleiche.

#### **Präsenz-Seminar:**

Viele Kolleginnen und Kollegen freuen sich nach den Jahren der überwiegend rein digitalen Informationsmöglichkeiten auf echte Kontakte und einen persönlichen Austausch in einem gemeinsamen Seminar. Thorsten Stegemann wird auch vor Ort sein.

#### **Livestream-Seminar:**

Diese inzwischen etablierte Variante ermöglicht Ihre komfortable Teilnahme von zu Hause aus. 1-2 Tage vor Seminarbeginn erhalten Sie das ausführliche Skript sowie einen Zugangslink, den Sie zu Seminarbeginn anklicken. Über einen Chat haben auch Sie die Möglichkeit, sich zu beteiligen und Fragen zu stellen, die jeweils zeitnah beantwortet werden.

**Hinweis:**

Im Gegensatz zu früheren Jahren finden alle Seminare, also auch SL IV, am selben Ort statt, in diesem Fall in München.

Genauer wird je nach Teilnehmerzahl zwei Monate vor Seminarbeginn bekannt gegeben.

**Kursdaten:**

SL I: 15.-16.03.2025

SL II: 05.-06.04.2025

SL III: 18.-19.10.2025

SL IV: 22.-23.11.2025

**Seminarkosten 2025**

325€ pro Seminar regulär

300€ Frühbucher (Anmeldung und Bezahlung bis 4 Wochen vor Seminarbeginn)

265€ Wiederholer

900€ Sonderpreis für Wiederholer der kompletten Reihe

**Kurszeiten: Samstag: 9.00 – 19.00**

**Sonntag: 9.00 – 17.30 Uhr**

**Übertragung:**

Via Zugangslink für Live-Stream-Teilnehmer.

Dieser wird vor der Veranstaltung per Email verschickt.

**Fortbildungspunkte:**

Die Teilnahme wird als Fortbildung bescheinigt und vom VKHD, BKHD und der SHZ anerkannt. Fortbildungspunkte beim DZVhÄ werden beantragt

**Anmeldung:** [www.Homoeocampus.de](http://www.Homoeocampus.de)

Weitere Informationen, auch zur Buchbestellung, finden Sie auf der Homepage von Michael Kohl: [www.Michael-Kohl.com](http://www.Michael-Kohl.com)

Wir freuen uns auf Sie!

**Erika Rauh** (Veranstalterin) und **Michael Kohl** (Referent)

**Weiterführende Informationen in kurzen Videofilmen**

In 7 kurzen Videos berichtet M. Kohl über das Symptomenlexikon und die Arbeit mit ihm. Außerdem werden Fragen zu seinem Buch: „Wissenschaftliche Homöopathie mit dem Symptomenlexikon“ beantwortet.

→ [www.Michael-Kohl.com/Das Buch/Videos](http://www.Michael-Kohl.com/Das_Buch/Videos)

## **Informationen zur Seminarreihe SL I – IV**

Michael Kohl, seit 1984 ausschließlich homöopathisch arbeitender Heilpraktiker aus Erlangen, ist einer der erfahrensten Anwender des Symptomenlexikons und bietet seit 2005 regelmäßig SL-Seminare an.

### **Systematische Ausbildung**

Systematisch ist die Ausbildung in zweierlei Hinsicht:

#### **1. Methodik der Similebestimmung**

Es wird Schritt für Schritt die Arbeit mit dem SL / Rückert dargestellt:

Es beginnt mit der Sichtung unserer Arbeitsmittel: welche sind überhaupt zuverlässig? Als nächstes folgt das Einüben einer an Prüfungssymptomen angelehnten Anamnese, die sich völlig von der sonst gewohnten Vorgehensweise unterscheidet. Kenntnisse über die Auswertung der Anamnese und anschließende Hierarchisierung und die Übersetzung in die Sprache der Arzneiwirkungen sind die nächsten Bausteine. Und schließlich führt uns der Abgleich zwischen den charakteristischen Patientenbeschwerden und den charakteristischen Arzneiwirkungen zum Simile. Darauf folgen Informationen über die verschiedenen Arzneiwirkungsmöglichkeiten und die daraus folgenden Überlegungen zur Zweitverschreibung. Ergänzt wird dies mit dem Erlernen, wie man Erst- und Spätverschlimmerungen sowie das unbeabsichtigte Auftreten von Prüfungssymptomen während der Kur erkennt und auseinanderhält und natürlich, wie man darauf zweckmäßig reagiert. Den Abschluss bildet die Gabenlehre, also wie man die Dosierung auch in kniffligen Fällen an den Zustand des Patienten anpasst, z.B. bei Überempfindlichkeit und Reaktionsstarre. Oder wie man z.B. einen akuten Schub einer Migräne abfängt.

Anhand vieler eigener Fälle bebildert Michael Kohl die Vorgehensweise zur richtigen Arzneiwahl.

Zum Ausbildungsmaterial gehört jeweils ein umfangreiches Skript, in dem die wichtigsten methodischen Grundlagen zusammengefasst wurden. Ebenso enthält es sämtliche Kasuistiken und Fallauswertungsbögen, so dass die Fälle bei Bedarf nachgearbeitet werden können.

#### **2. Vertiefung des Erlernten**

Hierzu hat Michael Kohl ein Team, ausgezeichneter HomöopathInnen zusammengestellt, die schon seit etlichen Jahren ausschließlich mit dem SL bzw. seit 2024 mit dem Rückert in eigener Praxis arbeiten. Sie bieten Supervisionen an, um den Teilnehmern die Möglichkeit zu geben, das Erlernte einzuüben und zu vertiefen.

Die Seminarserie besteht aus vier Teilen, die aufeinander aufbauen und die Teilnehmer in die Lage versetzen, mit dem SL / Rückert zielgerichtet und zweckmäßig zu arbeiten. Ebenso zählt zur Ausbildung, dass die Teilnehmer vor einem Seminarteil gebeten werden, bestimmte Organon-Paragrafen zu lesen und Übungsfälle zu Hause auszuarbeiten. Diese Kasuistiken werden dann auf dem Seminar zusammen besprochen.

Die Rückmeldungen von Seminarteilnehmern zeigen, dass die Unterrichtsinhalte zum Umgang mit dem SL / Rückert klar strukturiert sind, der Weg der Similefindung für alle nachvollziehbar ist und sich *die neu erlernte Methode in der eigenen Praxis genauso bewährt wie beim Referenten*.

**Spannende Gästebucheinträge ehemaliger Seminarteilnehmer/innen finden Sie auf:**  
[www.Michael-Kohl.com/Gaestebuch](http://www.Michael-Kohl.com/Gaestebuch)

### **Wiederholung einzelner Seminare sinnvoll**

Die einzelnen Teile dieser Seminarreihe können auch separat für Wiederholungszwecke gebucht werden. Es hat sich gezeigt, dass auch eine Auffrischung der Grundlagen oft sehr hilfreich ist, wenn ein besuchtes SL-Seminar vielleicht schon einige Jahre zurückliegt. Wer erst einmal mit dem SL / Rückert einige Zeit gearbeitet hat, der versteht die Hinweise und Anweisungen beim zweiten Mal in der Regel deutlich besser bzw. bemerkt ganz andere Aspekte, die bei der ersten Teilnahme vielleicht gar nicht wahrgenommen wurden. Außerdem bleibt die SL-Forschung nicht stehen und die neu gewonnenen Erkenntnisse werden vom Referenten fortlaufend in die bestehenden Seminare eingearbeitet.

### **Die Kasuistiken**

Die große Stärke des SLs / Rückerts, im Vergleich zu anderen homöopathischen Werkzeugen, zeigt sich in der deutlich höheren Verschreibungssicherheit. Hier lässt sich mit einer bis dahin nicht gekannten Gewissheit die genaue Wirkung einer Arznei bestimmen. Denn: je sicherer man die Arzneiwirkung kennt, umso sicherer wird der Heilerfolg. Michael Kohl stellt viele Fälle ausschließlich aus seiner eigenen Praxis vor. Die Kasuistiken beinhalten sowohl akute, als auch chronische Krankheiten, z.T. mit fortgeschrittener Pathologie z.B. Aneurysma dissecans, kutane Leishmaniose mit ulzerösem Verlauf, Chronische Sarkoidose, Morbus Bechterew etc..

Sämtliche chronischen Fälle wurden mindestens vier Jahre nachbeobachtet (eine alte Forderung Bönninghausens). Dabei geht es dem Referenten darum - einfach und für alle nachvollziehbar - jeden Arbeitsschritt zu erklären, bis am Ende für alle Teilnehmer die Wahl des gegebenen Similes klar feststeht.

**PS.: Wer Näheres über die Seminare erfahren möchte, kann sich gerne auf der Homepage informieren → [www.Michael-Kohl.com](http://www.Michael-Kohl.com)**

### **Hier finden Sie**

- **Mehr über den Inhalt der einzelnen Seminare**
- **Eine kleine Einführung in das Symptomenlexikon**
- **Rezensionen zu den vier SL- Seminaren**
- **Zwei Interviews mit Michael Kohl zu seiner Arbeit mit dem SL**
- **Die aktuellen Termine für die Ausbildung am SL**
- **Alles über die Möglichkeiten einer Vertiefung, Auffrischung und Supervision zu der Arbeit mit dem SL**
- **Informationen zum Buch „Wissenschaftliche Homöopathie mit dem Symptomenlexikon“ von M. Kohl, sowie einen Bestell-Link**
- **Kurze Videofilme, die über die Arbeit mit dem Symptomenlexikon aufklären**

## Referent

Michael Kohl, Heilpraktiker

Homöopathieausbildung ab 1980

Eigene Praxis in Erlangen seit 1984 (seit Beginn ausschließlich Homöopathie)

## Homöopathiestudium

- **Anfangs** Hahnemann, Kent, Künzli, Halter, Voegeli, Eichelberger, Creasy
- Dann **moderne Strömungen**: Becker, Lang, Vithoulkas, Ghegas, Morrison, Herrik, Shore, Gray, Herscue, Sankaran, Sehgal, Shah, Mangialavori
- **Krebstherapie** nach Burnett, Cooper, Clarke, Schlegel, Jones, Master, Spinedi, Wurster, Methner
- **Miasmentheorie** nach Hahnemann, Kent, Künzli, H.Allen, Risch, Laborde, Banerjea, Heudens-Mast
- Die **genuine Homöopathie** und ihre zeitgenössischen Vertreter: Bönninghausen (Möller), Jahr (Busch), Lippe (A. Saine), Boger (Funk, Hinderer, Winter)
- und wieder **zurück zu Hahnemann**
- Seit 2005 Dozententätigkeit mit dem Symptomenlexikon
- Von 2007 bis 2016 Leiter eines Arbeitskreises in Erlangen zur Erforschung der Materia medica
- Von 2012 bis 2016 Leiter eines Arbeitskreises in Norddeutschland zur Erforschung der Materia medica
- Seit 2005 Erforschung und Optimierung der Methodik zur Anwendung des Symptomenlexikons
- Seit 9/2018 Arbeit an einem **Lehr- und Grundlagenwerk zur Wissenschaftlichen Homöopathie mit dem Symptomenlexikon** – Erscheinungsjahr: 2024

## **Ausschnitte einiger Rezensionen:**

### **Dr. Guntmar Schipflinger**

**Arzt für Allgemeinmedizin und Psychotherapeut, Vizepräsident der österreichischen Ärztegesellschaft für Klassische Homöopathie (ÄKH), Ausbildungsreferent**

Dem Referenten Michael Kohl möchte ich ein großes Kompliment aussprechen: er ist der erste Lehrer meiner Laufbahn, der seine Schüler tatsächlich ernst nimmt und so auf Augenhöhe kommuniziert! Er ist wohl damit ein Garant, dass das SL sich weiter verbreiten wird, weil die Leute diesen Umgang miteinander merken und schätzen. Und sicher auch, weil sachliche Diskussionen möglich sind ohne Scheinargumente wie: aber es hat gewirkt und deshalb hab ich recht usw.

### **Dr. A. Rohrer**

**von 1987 bis 2000 im Vorstand der ÖGHM tätig (Österreichische Gesellschaft für Homöopathische Medizin), Präsident der ÖGHM von 1996 – 2000**

... Und hier zeigt Michael Kohl die Stärke des SLs. Er bringt in seinen Seminaren eigene Kasuistiken, deren Heilerfolge erstaunen lassen und die mich an die Heilerfolge der ersten Homöopathengeneration erinnern, die innerhalb kürzester Zeit die schwersten Pathologien heilen konnten...

...Es ist Herrn Kohl gelungen, diese Art der Arzneifindung durch Studium der Arzneicharacteristika fundiert darzustellen, nachvollziehbar zu begründen und er hat Ergebnisse aus seiner Praxis vorgelegt, die jeden verblüffen und die man auch als erfahrener Homöopath kaum für möglich hält...

### **Dr. med Peter Minder:**

**Facharzt für Allgemeine Medizin mit eigener großer Praxis bei Basel (seit 1985), ehemaliger Präsident der Schweizerischen Ärztegesellschaft für Homöopathie (SAHP)**

...In sehr fundierter Weise stellte er Mängel von anderen Zugängen dar und stellte ihnen die sehr strukturierte und nachvollziehbare Vorgehensweise mit dem Symptomen-Lexikon gegenüber. Er belegte seine Darstellungen mit teilweise unglaublichen Behandlungserfolgen aus seiner Praxis; nicht ausgewählte Rosinen, sondern eine Auswahl von chronologisch aufgereihten Kasuistiken – vom „banalen“ Harnwegsinfekt bis hin zu schwersten Pathologien. Seine ausgezeichnete Präsentation motiviert, sich mit dieser Arbeitsweise auseinanderzusetzen, vertraut zu machen und sie im Praxisalltag zu erproben.

...In überzeugender Weise konnte er darlegen, wie sehr sich bei Vermeidung alles Zufälligen und Unzuverlässigen die Verschreibungssicherheit nachvollziehbar erhöhen lässt und man sich so dem Ideal der apriorischen Heilungsgewissheit immer mehr annähert. Mit vielen neuen Impulsen versehen sind die Teilnehmer in gespannter Erwartung der Anwendung des Erlernten in der Praxis nach Hause gegangen.

**P. Opala**

**Facharzt für Allgemeinmedizin, Homöopathie, Präventive Medizin**

**Aus einem offenen Brief an den DZVhÄ/ Landesverband Niedersachsen:**

Das notwendige "Know how" für die Arbeit mit dem "Symptomenlexikon digital" kann nicht besser dargeboten und vermittelt werden, als durch Michael Kohl. Ihm ist es in jahrelanger Optimierung seiner Seminare gelungen, in einzigartiger Art und Weise einen Ausbildungszyklus zu generieren, der in seiner methodischen Dichte und Diktion seines gleichen sucht. Innerhalb von nur 4 (!!!) Wochendseminaren erhält der/die an Hahnemanns Arbeitsweise Interessierte, ein VOLLSTÄNDIGES "Rüstzeug" für eine sehr erfolgreiche Arbeitsweise mit diesem einzigartigen homöopathischen Arbeitwerkzeug. Und DAS schon mit dem Seminar Teil II !!! Sofort kann man erfolgreich "loslegen". Die Dichte und Praktikabilität dieser Methodik kann derzeit nicht besser weitervermittelt werden, als es Michael Kohl sehr vorbildlich vollzieht.

Ich selbst wiederhole gerade - auch als langjähriger Anwender - nochmals die Seminarreihe von Michael Kohl, da mit der neusten Form des "Digitalen Symptomenlexikons in der 5.0 Version sich phantastische Möglichkeiten in der sichereren und schnellen Bearbeitung - auch schwerer Pathologien - endlich realisieren lassen. Da alle Seminare von Michael Kohl von einer ständigen Weiterentwicklung und Optimierung der Methodik profitieren und "leben", kann man - so meine ich - diese Seminare jederzeit mehrfach besuchen - und man wird stets "neu überrascht" und lernt immens dazu.